

Zufrieden mit dem PAG-Test

Da uns die Zufriedenheit unserer Landwirte sehr wichtig ist, führen wir in regelmäßigen Abständen Kundenbefragungen auch bei Milcherzeugern durch. Die Ergebnisse gehen dann ins Qualitätsmanagementsystem ein, welches regelmäßig auch von externen Auditoren überprüft wird. Im März und April hat Eva Herz vom MPR 50 Landwirte aus Bayern, Baden-Württemberg, Hessen und Österreich zum PAG-Test aus Milch befragt.



Einfache Probenahme, schnelle Ergebnismitteilung: Der PAG-Test ist ein Erfolgsmodell. Foto: Herz/MPR

Kommen die Landwirte mit dem PAG-Test gut zurecht? Wie zufrieden sind sie mit der Schnelligkeit der Ergebnismitteilung? Dies ist nur ein kleiner Auszug aus 16 Fragen, die bei der telefonischen Befragung gestellt wurden. Die Ergebnisse sind durchwegs positiv. Einige Landwirte haben aber auch die Gelegenheit beim Schopfe gepackt und weitere Fragen an den Milchprüfing gestellt, die wir gerne am Schluss dieses Artikels beantworten.

Ergebnisse der Umfrage

Der MPR bearbeitet die PAG-Bestellungen sehr schnell, i.d.R. gehen diese am gleichen oder am nächsten Tag mit der Post raus. Mit dem Bestellvorgang waren 82 % sehr zufrieden und 18 % zufrieden, von mehreren Personen wurde ange-

merkt, dass das PAG-Probe-Set überraschend schnell da war.

Auf die Frage, ob sich die Befragten noch zusätzliche Unterlagen zum PAG-Probe-Set wünschen, kam von 68 % die Antwort „nein“ und von 32 % „ja“. Aktuell beinhaltet das Probe-Set nur einen Probebegleitschein; zukünftig werden wir dem Wunsch nach mehreren Exemplaren nachkommen und jeder Bestellung drei Probebegleitscheine beilegen. Mit der Anleitung zur Probeziehung und mit der Probeziehung selbst sind nahezu 100 % der Befragten zurecht gekommen. Probleme gibt es teilweise mit der Schaumbildung. Beim Melken sollte deshalb darauf geachtet werden, dass das Röhrchen etwa bis zur oberen Barcode-Kante gefüllt ist. Ist die genaue Füllhöhe wegen der Schaumbildung nicht klar zu erkennen, ist es kein Problem wenn etwas mehr oder weniger Milch im Röhrchen ist.

Ergebnisse bald per App und SMS

In Kürze sind die Trächtigkeitsergebnisse auch über die MPR-App mpr-mobil sowie über den SMS-Service verfügbar. Über den genauen Zeitpunkt werden wir auf der Homepage www.mpr-bayern.de oder in [Milchpur](#) informieren. Dies ist auch ein Hinweis, der bei den Befragungen immer wieder gekommen ist. Mit der App oder

dem SMS-Service wird Zeit gespart, da das Ergebnis direkt auf dem Handy oder Smartphone angezeigt wird. Bei der Umfrage waren 64 % sehr zufrieden und 34 % zufrieden mit der Schnelligkeit der Ergebnismitteilung.

Preis-Leistungsverhältnis

Fragen nach dem Preis-Leistungsverhältnis führen erfahrungsgemäß zu den meisten Diskussionen. Dennoch können wir anmerken, dass der Großteil der Befragten mit der Preisgestaltung einverstanden ist (19 % sehr zufrieden und 64 % zufrieden). Lediglich 15 % sind weniger zufrieden damit und 2 % nicht zufrieden. Da der MPR als non-profit-Unternehmen keine Gewinnabsichten im Sinne eines wirtschaftlichen Unternehmens hat, wurde der Preis für den PAG-Test aus Milch so kalkuliert, dass alle laufenden Kosten gedeckt sind. Sollte bei laufender Automatisierung eine Kosteneinsparung erzielt werden, wird dies an die Landwirte und das LKV als größten Kunden natürlich weiter gegeben.

94 % der Befragten können den PAG-Test weiterempfehlen, das zeigt, wie gut der PAG-Test aus Milch bereits in der Praxis angekommen ist. Lediglich 6 % antworteten, „trifft weniger zu“.

Die häufigsten Fragen, die den Milchprüfing Bayern e.V. bei dieser Umfrage erreicht haben, finden sie auf der nächsten Seite.

Landwirt: Gerade in der Anfangszeit einer Trächtigkeit ist die Abgangsrate relativ hoch. Macht es deshalb überhaupt Sinn, den PAG-Test bereits ab dem 28. Tag zu verwenden?

Milchpur: Es stimmt, dass frühe Trächtigkeiten ein höheres Risiko haben beendet zu werden als in einem späteren Stadium. Wichtig an der frühen Untersuchung ab dem 28. Tag ist aber, dass vor allem die „Nichtträchtigkeiten“ festgestellt werden, um sofort reagieren zu können. Ansonsten verstreicht wertvolle Zeit bis erkannt wird, dass die Kuh nicht trägt. Ideal ist, wenn die früh festgestellte Trächtigkeit mit einer zweiten Untersuchung ein oder zwei Probemelken, also vier oder acht Wochen später noch einmal bestätigt wird. Das LKV wird ein solches Programm für seine Mitglieder kostengünstig anbieten.

Landwirt: Soll ich öfter als einmal untersuchen lassen um mir ganz sicher zu sein?

Milchpur: Der PAG-Test aus Milch ist in seiner Aussage „Nachweis von trächtigkeits-assoziierten Glykoproteinen“ sehr zuverlässig. Da im Laufe der Trächtigkeit Fruchtresorptionen und Aborte vorkommen können, vergrößert eine Absicherungsuntersuchung die Sicher-

heit der Trächtigkeitsdiagnostik natürlich zusätzlich.

Landwirt: Welche Möglichkeiten der Trächtigkeitsuntersuchung habe ich für Kalbinnen?

Milchpur: Den PAG-Test gibt es auch als Bluttest. Sprechen Sie mit Ihrem Tierarzt darüber. Natürlich können die üblichen Methoden wie die rektale Untersuchung oder die Untersuchung mittels Ultraschall durch den Tierarzt auch bei Kalbinnen angewendet werden.

Landwirt: Ich gebe den Test dem Milchsammlerwagenfahrer mit oder schicke ihn mit der Post; bis wann habe ich das Ergebnis?

Milchpur: Wenn Sie die Probe Ihrem Milchfahrer mitgeben, dann geht diese erstmal in die Molkerei. Hier werden zentral alle Proben für die Untersuchung beim Milchprüfing gesammelt. Der MPR fährt alle Molkereien täglich an. Im günstigen Fall kommt die Probe sogar noch am gleichen Tag im MPR-Labor an, wo sie dann am nächsten Tag untersucht wird. Mit der Post kommen die Röhrchen i.d.R. am Tag nach dem Versenden an. Die Proben werden dann im MPR-Labor untersucht, nach der EDV-mäßigen Verarbeitung werden die Ergebnisse am nächsten Tag bereitgestellt. Prinzipiell ist es immer gut, wenn Sie die Proben am Wochenanfang schicken, da die PAG-Untersuchungen nur von Montag bis Freitag gemacht werden. Sie können dann normalerweise die Ergebnisse innerhalb von 3 Tagen abrufen.

Landwirt: Ich wohne in Hessen, ist die Untersuchung auch für Landwirte außerhalb Bayerns möglich?

Milchpur: Ja, generell kann jeder beim MPR Einzelproben für einen PAG-Test bestellen und untersuchen lassen.

Planen Sie demnächst einen „Tag des offenen Hofes“? Haben Sie eine Veranstaltung und möchten auf den PAG-Test aus Milch hinweisen? Der MPR stellt dazu kostenlose Flyer und Poster zur Verfügung. Bitte schreiben Sie an:

Milchprüfing Bayern e.V.

Milchpur

Hochstatt 2,

85283 Wolnzach

Oder eine E-mail an:

mpr@mpr-bayern.de

